

**ZIEGLER, CARSTEN (2013):
GIS-basiertes Bewertungsmodell für Rutschungen**

Rutschungen stellen eine Gefahr für die Infrastruktur dar. Es werden Modelle benötigt, um das hieraus resultierende Gefährdungspotential besser einschätzen und darauf hinweisen zu können. In dieser Diplomarbeit wurden verschiedene Daten verwendet, um ein Bewertungsmodell für Rutschungen zu generieren.

Die Erzeugung eines digitalen Geländemodells (DGM) war eine Voraussetzung für die Bestimmung rutschungsrelevanter Faktoren wie Hangneigung und Exposition. Zudem sollten Informationen über Geologie, Hydrogeologie, Landnutzung, Bodenzusammensetzung, dokumentierte Rutschungen und Klimaentwicklungen in das Modell einfließen.

Die aus dem DGM generierten Daten lieferten wichtige Informationen hinsichtlich der Berechnung potentiell gefährdeter Gebiete. Die Daten der Geologie und der Landnutzung weisen deutliche Inkonsistenzen auf, die eine Neuordnung der Geologie notwendig machen und eine Verwendung des Digitalen Landschaftsmodells (DLM) in der aktuellen Version für das Bewertungsmodell ausschließen.

Dieses Modell beinhaltet zum jetzigen Zeitpunkt die Informationen des DGM und der Hydrogeologischen Übersichtskarte (HÜK). Nach einer vollständigen Neuordnung und Reklassifizierung der Geologie, der Aktualisierung des DLM und der GIS-kompatiblen Bereitstellung der Klimadaten kann das entwickelte Bewertungsmodell ausgeführt werden. Mit diesen Daten steht ein aussagekräftiges Modell zur Bewertung von Rutschungen zur Verfügung.